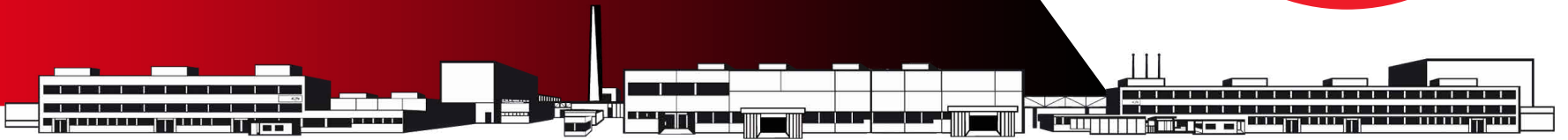


Vertrauensleute der IG Metall bei Ford informieren

Verantwortlich: IG Metall GSt Völklingen, Poststr. 33,
Lars Desgranges, 1. Bevollmächtigter



SCHLAGLOCH

WARNSTREIKS FÜR DEN SOZIALTARIFVERTRAG!



Warnstreik der Spätschicht am 18.1.2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Verhandlungen zum Sozialtarifvertrag laufen auf Hochtouren. Zielsetzung war es bis Anfang bzw. Mitte Februar eine Einigung über Eckpunkte zu erzielen. Die Ford Geschäftsführung wiederum hat in diesen Verhandlungen mittlerweile zu erkennen gegeben, dass sie lieber auf Zeit spielt und den Prozess so in die Länge zieht, um unsere Durchsetzungsmöglichkeiten im 1. Halbjahr 2024 zu schwächen. Das werden wir jedoch nicht zu lassen. So lassen sich keine Eckpunkte verhandeln! Nach dem Martyrium

– einem unwürdigen Bieterwettbewerb, der Entscheidung von Ford kein Fahrzeug mehr in Saarlouis zu fertigen und einem langen und zermürbenden Investorenprozess – ist es nun Zeit, dass diese Belegschaft endlich Klarheit erhält. Wenn nicht jetzt wann dann? Die Eckpunkte für ein Gesamtpaket müssen stehen. Jeder soll wissen, woran er ist. Bekomme ich einen der 1000 Arbeitsplätze? Wie hoch ist meine Abfindung? Welche Qualifizierungsmöglichkeiten gibt es? Gibt es eine Transfergesellschaft und wie sind die Bedingungen? Wie lange läuft der Focus jetzt letztendlich? Wir als

IG Metall Vertrauensleute haben hierzu bereits am 13. Mai 2023 klare Forderungen aufgestellt. Nachdem klar war, dass die Geschäftsleitung hier auf Zeit spielt und kein vernünftiges Angebot vorlegen möchte, wurde es Zeit zu reagieren. Darum hat die IG Metall am 17., 18. und 19. Januar 2024 alle Beschäftigte und alle Schichten zu einem Warnstreik aufgerufen. Diesem Aufruf ist die Belegschaft gefolgt, und dies trotz äußerst ungünstigen Witterungsbedingungen! Auf jeder Schicht wurde mindestens eine Stunde die gesamte Arbeit niedergelegt und kein Auto mehr gebaut. Von diesen Warn-

streikaktionen geht ein klares Zeichen des Zusammenhalts und der Solidarität aus! Für uns ist **JETZT** die Zeit gekommen, unsere Forderungen durchzusetzen! Dem verantwortlichen Ford Management muss spätestens nach diesen Warnstreiks klar sein: Kommt nun keine Bewegung am Verhandlungstisch, wird diese Belegschaft für ihre berechtigten Forderungen eintreten. Dies war eine Warnung – wird weiter auf Zeit gespielt oder kein vernünftiges Angebot vorgelegt – werden wir den Druck massiv erhöhen.

Wer glaubt, jetzt weiter provozieren zu müssen, braucht sich anschließend über eine Eskalation der Situation nicht zu wundern. Gemeinsam sind wir nicht aufzuhalten, das haben wir vom 17. bis zum 19. Januar nochmals bewiesen! Wir sind bereit nochmal nachzulegen und werden es, wenn nötig, auch tun! Ford hat diese Situation und diesen Druck selbst verursacht. Ford hat eine unternehmerische Entscheidung getroffen, nun muss man mit den Konsequenzen leben und entsprechend etwas auf den Tisch legen. **Wir werden weiter über den Verlauf der Verhandlungen informieren!**

WARNSTREIKS FÜR DEN SOZIALTARIFVERTRAG

www.SAARLOUIS-MUSS-LEBEN.de



RESPEKT

VERTRAUEN

GLAUBWÜRDIGKEIT

VERSTAND

JUGEND WIDERSTAND UNDESWEIT REIKBEREIT

WIR KÖNNEN DEN WIND NICHT ÄNDERN, ABER DIE SEGEL ANDERS SETZEN!

DAS PRESSWERK STEHT ZUSAMMEN

SAARLOUIS MUSS LEBEN!
Zukunft oder Widerstand

AUFSICHTSRATSWAHL 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

so wie in vielen anderen mitbestimmten Unternehmen in Deutschland stehen auch bei uns in wenigen Wochen die Aufsichtsratswahlen für die Ford Werke GmbH an. Vom 22. bis zum 25. April 2024 wählen wir am Standort Saarlouis die Wahldelegierten, welche dann am 28. Mai auf einer Wahldelegiertenversammlung die Aufsichtsräte im gesamten Unternehmen wählen.

Auch wenn wir sicherlich in einer ganz anderen Situation als bei allen vorangegangenen Wahlen sind, hat auch diese Wahl weiterhin eine große Bedeutung für uns. Denn obwohl die gesetzlichen Bestimmungen die Mehrheitsverhältnisse zugunsten der Arbeitgeberseite regeln, bietet uns dieses Gremium die Möglichkeit, unternehmerische Entscheidungen kritisch und tiefgreifend zu hinterfragen und nach Möglichkeit bestmöglich zu beeinflussen.

Nach dem Mitbestimmungsgesetz von 1976 setzt sich der Aufsichtsrat paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Bei Ford in Deutschland sind es jeweils 10 Vertreter von der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite. Von der Arbeitnehmerseite kommen wiederum zwei aus Saarlouis und acht aus Köln.

Deshalb sind wir froh, dass unser Betriebsratsvorsitzender Markus Thal und unser 1. Bevollmächtigter der IG Metall Geschäftsstelle Völklingen, Lars Desgranges erneut als Aufsichtsratskandidaten für die IG Metall kandidieren. Beide gehören dem derzeitigen Aufsichtsrat an und wurden von den IG Metall Vertrauensleuten nochmals am 25. November 2023 in einer Vollversammlung einstimmig nominiert.

Eine Vorschlagsliste mit 46 Wahldelegierten wurde ebenfalls am 25. November 2023 von den IG Metall Vertrauensleuten einstimmig verabschiedet. Dies sind in der Reihenfolge:

1. Thal Markus
2. Michel Holger
3. Moltini Cedric
4. Sarg Kai
5. Di Natali Giovanni
6. Merk Thorsten
7. Bleistein Manfred
8. Montalto Monella Paolino
9. Arweiler Sascha
10. Nicles Michelle
11. Mameri Rachid
12. Tassone Francesco
13. Ünal Servet
14. Arweiler Nico
15. Sauer Patrick
16. Schmidt Kai
17. Sekhriou Martin
18. Hirtz Nicole
19. Schwarz Mirjam
20. Arenz Markus
21. Kocyigit Leyla
22. Perozziello Christophe
23. La Placa Roberto
24. Acar Özcan
25. Özdemir Göksal
26. Bannach Jens
27. Agirman Dikran
28. Batuew Michael
29. Peschkes Ralf
30. Turone Giuseppe
31. Gulai Elena
32. Hess Fabrice
33. Speziale Gaetano
34. Albas Mehmet
35. Schneider Markus
36. Ehlert Tamara
37. Friedrich Ingo
38. Schäfer Werner
39. Acar Serkan
40. Bedersdorfer Benjamin
41. Fine Sebastian
42. Laniec Marta
43. Seidel Maxime
44. Pileggi Giuseppe
45. Dogdu Mustafa
46. Ayerdem Ömer

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir sind in einer sehr schwierigen Situation und dennoch sehen wir es als unsere Pflicht an, alle Punkte, die wir im Sinne der Arbeitnehmer regeln können, zu regeln. So jetzt auch diese Aufsichtsratswahlen. Dies ist eine sehr außergewöhnliche Situation, da sich unser Betrieb aus heutiger Sicht massiv verändern und verkleinern wird. Trotzdem müssen wir uns hier wie in der Vergangenheit geschlossen und solidarisch zeigen! Wir werden zwar absehbar in diesem Kon-

zern kein Automobilwerk mehr sein, dennoch bleiben 1000 FORD-Arbeitsplätze mit allen Regelungen wie bisher bis Ende 2032 in der deutschen GmbH erhalten. Die 1000 Ford Arbeitsplätze hätte es ohne einen starken Betriebsrat und unsere Aufsichtsratsmitglieder nie geben können. Wollen wir sie auch in Zukunft schützen, brauchen wir weiterhin diese Kraft.

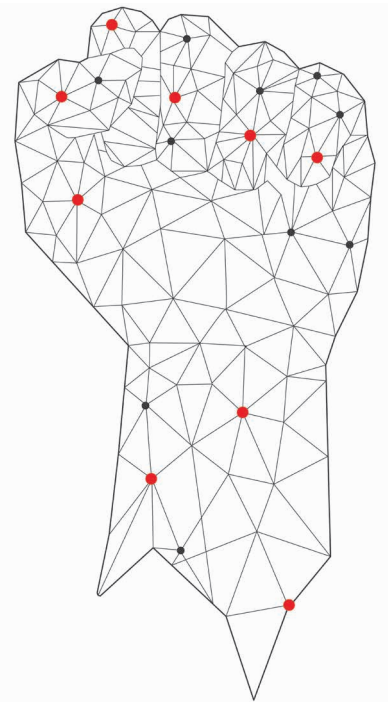
„Auch wenn wir nach 2025 uns aus heutiger Sicht auf nur noch 1000 FORD-Beschäftigte reduzieren, muss auch deren Erhalt weiterhin unser Anliegen bleiben. Diese Arbeitsplätze können sich auch weiterentwickeln und sogar noch mehr Beschäftigung generieren. Um sie zu schützen, brauchen wir eine starke Stimme im Aufsichtsrat! Daher bitte ich alle, um ihr Vertrauen und unsere IG Metall Kandidatinnen und Kandidaten zu unterstützen!“ so unser Betriebsratsvorsitzender und Aufsichtsratskandidat Markus Thal.

Die vergangenen beiden Aufsichtsratswahlen wurden als sogenannte Friedenswahlen durchgeführt, da nur unsere IG Metall eine Liste an Kandidaten und Wahldelegierten beim zuständigen Wahlvorstand eingereicht hat. Sollte dies auch in diesem Jahr erneut der Fall sein, wird es am Standort keine direkten Wahlen über die Wahldelegierten, welche anschließend den Aufsichtsrat wählen, geben. Werden doch weitere Listen eingereicht, müssen wir diese innerhalb der Belegschaft wählen. In diesem Fall werden wir umgehend über die Abläufe informieren. Hoffen wir, dass wir uns weiterhin auf die für uns aktuell wichtigsten Themen, nämlich die Besetzung der 1000 Ford Arbeitsplätze und die Sozialtarifvertragsverhandlungen mit allen Themen, konzentrieren können.

IM JANUAR UND FEBRUAR ZWEI WEITERE TARIFLICHE SONDER-ZAHLUNGEN

Ende Januar wird die weitere Stufe der letzten Tarifverhandlungen der IG Metall fällig. Der 2. Teil der Inflationsausgleichsprämie von 1500€ netto wird ausgezahlt. Diese Auszahlung wurde durch unseren Gesamtbetriebsrat mit einer entsprechenden Betriebsvereinbarung vorgezogen und kommt somit schon mit der Januarabrechnung zur Auszahlung. Außerdem wird es Ende Februar erneut zur Auszahlung des Transformationsgeldes kommen. Dies sind 18,4% brutto des Entgelts und ebenfalls durch unseren IG Metall Tarifvertrag gesichert!

Tarifverträge – das Beste, was wir haben!



Verantwortlich für den Inhalt:
IG Metall GSt Völklingen, Poststr. 33,
Lars Desgranges, 1. Bevollmächtigter

Satz & Design: Nadja Maibach-Spath

